

05.06 - 06.06.2022 Bericht zum Pfingstwaldfest des Männerchor Bachem !

Seite: 1

Uwe Höllger schreibt dazu:

„Unser Pfingstwaldfest: Nach Regen kommt Sonnenschein 05.-06.06. Liebe Sangesbrüder, Förderer und Freunde des Vereins der Männerchor Bachem liebt seinen Waldfestplatz oben im Bachemer Tal und wollte ihn endlich mal wieder für sich und seine Gäste nutzen. Seit vielen Jahren ist Pfingsten die Gelegenheit hierzu. Aber lassen es



die Corona-Rahmenbedingungen nach zwei Jahren Pausieren in diesem Jahr wieder zu? Wir wollten unbedingt und so gingen wir an die Planung. Das Fest sollte sich anders gestalten als bisher. So verzichteten wir auf den „Rheinischen Sängerbund“ am Samstag, da wir wussten, dass viele Chöre, die wir gerne als Gäste begrüßt hätten, nach der Flut und Corona noch nicht wieder bereit sind für Auftritte.

Auch wollten wir jetzt das erste Mal auf das Aufstellen unseres großen Küchenzeltes verzichten und verlegten die Küche kurzerhand an das Ende der Hütte, gleich neben dem Kuchenstand. Steak, Würste und Pommes sollten weiter geboten werden, neben dem von unseren fleißigen Frauen wieder selbstgebackenen Kuchen. Dadurch erhofften wir uns nicht nur weniger Arbeit, sondern auch mehr Platz für unsere Gäste im Freien. Wird dies alles funktionieren? Die Tage vor Pfingsten waren geprägt durch die Vorbereitungen – so manches musste neu ausgetüftelt werden. Am Morgen des Pfingstsonntages war alles abgeschlossen, der Grill angeheizt und das Fass angeschlagen. Aber wo waren unsere Gäste? Es



regnete bis zum Mittag. Dann blieb es trocken und unsere Hütte füllte sich langsam aber stetig. Wir hatten dann auch gut zu tun. Jedoch blieb noch genügend Zeit, um uns bei unserem fördernden Mitglied Heinrich Orth für 50 Jahre treue Unterstützung zu bedanken und uns auch gesanglich unseren Gästen zu präsentieren. Das taten wir, die 30 Sänger, dann ganz zur Freude unserer Gäste mit einem Mix unserer Lieder. Auch die-

ser Kurzauftritt war eine Premiere, die wir gerne auch am darauf folgenden Pfingstmon-



tag wiederholten. Dieser begann traditionell mit einer Messe, die Pfarrer Heiko Marquardsen und der Männerchor gemeinsam gestalteten vor der nebenan liegenden Lourdeskapelle. Wieder war der Platz an der Kapelle voller Besucher, die den Worten und Liedern stille lauschten. Was war das für eine tolle Atmosphäre, un-

ter den Bäumen sitzend, durch deren grüne Blätter sich die Sonne schlich, begleitet vom Plätschern des Bache-



mer Baches. Manchem unserer Sänger lief es bei diesen Eindrücken kalt den Rücken herunter. Und keine Spur von Regen! Noch! Somit verweilten die Messebesucher anschließend noch viele Stunden beim Männerchor und ließen sich von uns bewirten. Dabei freuten wir uns ganz besonders auch über den Besuch unserer amtierenden Weinkönigin Lena Knieps, des Ortsvorstehers Uli Stieber sowie den Vertretern und Mitgliedern der anderen Vereine des Dorfes. Dies zeigte uns, dass unser Dorf Bachem auch nach Corona und Flut weiter lebt. Eingerahmt wurde der Tag vom ebenfalls schon traditionellen Auftritt des Jagd-



horn-Bläsercorps Ahrtal. Deren Klängen konnten unsere vielen Gäste noch im Freien lauschen, bevor ein kurzer aber kräftiger Schauer einsetzte und unsere große Hütte dann jedem einen trockenen Platz bot. Somit konnte unser Fest gegen Abend ruhig ausklingen. Wir waren insgesamt sehr zufrieden mit dem Verlauf des Pfingstwaldfestes. Durch die Neugestaltung waren wir für unsere Gäste deut-

lich präserter, hatten aber selber weniger Aufwand. Einen großen Dank an den Vorstand, der dieses Konzept auf den Weg brachte. Ja, und für uns Sänger waren diese Tage doch auch sehr wohltuend. Wir hatten wieder ein gemeinsames Projekt geplant und durchgeführt und dabei stets im Team gearbeitet, was uns wieder stärker zusammenbrachte. Bleibt bitte weiter gesund!

Viele Sangesgrüße von Uwe“

